

Presseinformation

Innovatives Intralogistik-Konzept für Textilservice-Unternehmen

Optimale interne und externe Abläufe verschaffen den entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Diese Bedeutung hat auch das Textil-Serviceunternehmen MEWA erkannt. MEWA bietet als eines der europaweit führenden Unternehmen Wäsche- und Textildienstleistungen für Berufs- und Schutzkleidung sowie sonstige Textilien an. Um die Prozess-Steuerung und –kontrolle von der Wäscheabholung über diverse interne Wasch- und Reparaturarbeiten bis zur Kundenindividuellen Bereitstellung der Textilien schneller und verfolgbarer zu gestalten, wurde Hörmann Logistik, München, mit der Entwicklung eines komplett neuen Intralogistik-Konzeptes beauftragt.

Bedienfreundlich und transparent

Basierend auf dem umfassenden Logistik-System HI LIS (Hörmann intra Logistic System) wurde die individuelle MEWA Lösung MIDSYS (MEWA Identifikations-System) konzipiert. Jede Textil-Einzelstück, bis zu 600.000 vermietete Teile sind bei den großen MEWA-Niederlassungen im Umlauf, wird über Barcode identifiziert. Mit dieser Kennung wird es nach der unsortierten Annahme im Betrieb an einer Sortieranlage dem individuell hinterlegten, automatischen Bearbeitungskreislauf zugeführt. Über variable Fördertechnik werden die Einzelteile den Funktionsbereichen Waschen, reparieren, aufbereiten zugeführt – der Pflegeprozess wird dabei nach Kundenangaben vorbestimmt und dann Schritt für Schritt in der MIDSYS Zentrale verfolgt. So kann jedes Teil jederzeit nachvollzogen werden, wo es sich im Kreislauf befindet. Die fertig bearbeiteten Textilien werden wunschgerecht konfektioniert, schrankfach-genau kommissioniert und zur Auslieferung bereitgestellt. Circa alle drei Wochen werden die gewaschenen Leihtextilien, sortiert nach den Wechsel-Anforderungen und der Entnahmereihenfolge, an der Ausgabestelle bereit gelegt und die benutzten Textilien unsortiert abgeholt. Nicht benötigte Teile werden in einem Puffer verwaltet und von dort bei Bedarf wieder abgerufen und in den Kundenkreislauf eingespeist.

Die anwendungsfreundliche Software-Oberfläche ermöglicht eine schnelle Einarbeitung aller Mitarbeiter, und einfache, bildhafte Bedienung. So werden die notwendigen Reparaturarbeiten zum Beispiel an einer schematisch abgebildeten Textilie markiert und die ausgeführten Arbeiten direkt am Bildschirm rückbestätigt. Der modulare Software-Aufbau sichert optimale Flexibilität für unterschiedliche Kundenbedürfnisse.

Nicht zuletzt konnte mit der Hörmann Intralogistik-Lösung eine direkte SAP-Anbindung geschaffen werden und so eine absolute Integration in die vorhandenen Unternehmensstrukturen.

In den vier bereits umgestellten MEWA Betrieben, drei davon in Deutschland und einer in Belgien, erhöhte sich durch MIDSYS die Umschlagsgeschwindigkeit um 50%. Europaweit werden die weiteren 10 MEWA Werke bis 2007 folgen.

Mit dieser gelungenen, internen Logistiko-optimierung bei MEWA hat Hörmann einmal mehr bewiesen, dass eine kundenorientierte, individuelle Konzeption, eine intensive Auseinandersetzung mit den Marktanforderungen und eine Systemlösung aus einer Hand zum Erfolg führt..

München, November 2005

www.hoermann-logistik.de